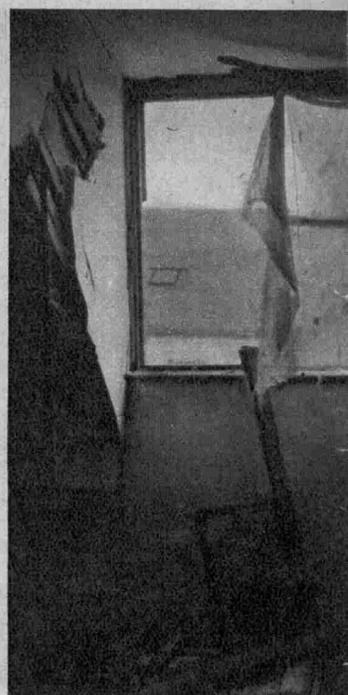




Früh um 6.15 wurde am 19. Dezember eine schwere Explosion in der Gegend von Nennig vernommen; starker Feuer-

schein wurde von Remich aus bemerkt. Zu gleicher Zeit durchschlug ein Geschöß das Dach des luxemburgischen Zollhau-

ses (Bild 1), es verfolgte seinen Weg zum Dach des weiter unten gelegenen Hôtel de la Moselle, Klopp-Heinen (Bild 2), des-

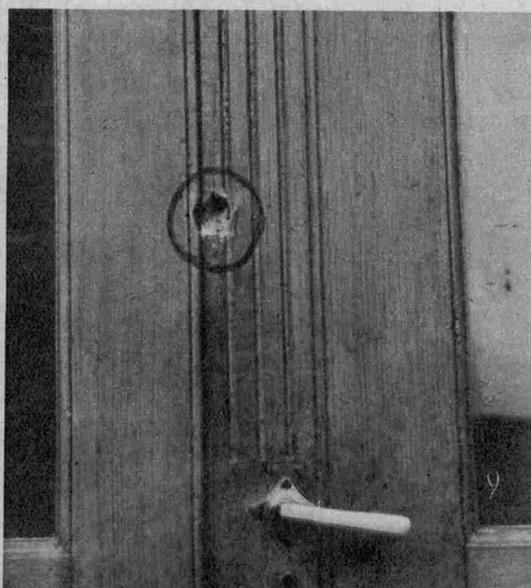


sen Dach es durchschlug. Es riß ein Loch in den Betonboden des Dachgeschosses, durchschlug zwei Zimmerwände, dicht

am Kopf des dort schlafenden Kegeljungen vorbei (3), suchte seinen Weg durch die an der Wand hängende Hose des

Jungen (4), durch die Wand (5), zertrümmerte das Fenster, und landete schließlich in der Tür des gegenüber liegenden Hôtel Haas-Kieffer, dessen Tür es durchschlug (8 und 9). Nun war seine Kraft verbraucht und es blieb auf der Türschwelle liegen, ohne weiteren Schaden anzurichten.

Die Art des Geschosses wurde nicht einwandfrei festgestellt.



Die Reise eines verirrtten Geschosses

(Photos Vict. Ahlen.)